

CHARLIE ZIMMERMANN ERHÄLT ARTHUR ZELGER- PREIS 2023

Der Innsbrucker Grafikdesigner Charlie Zimmermann ist Preisträger des Arthur Zelger-Preises für gute Gestaltung, der 2023 zum dritten Mal vergeben wird. Initiiert von den Töchtern Zelgers, ausgelobt von der Tirol Werbung und organisiert vom WEI SRAUM. Designforum Tirol, würdigt die Auszeichnung herausragende Leistungen im Bereich Grafik und Design mit Tirol-Bezug. Das – ebenso wie der Preis – mit 6.000 Euro dotierte Stipendium teilen sich Johanna Wicht und Jakob Mayr.

Innsbruck, 19. Juni 2023 – „Der Arthur Zelger-Preis für gute Gestaltung 2023 wird an einen Kommunikationsexperten vergeben, der durch seine langjährige und von kontinuierlich hoher Qualität geprägte Arbeit für eine Vielzahl von renommierten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen aus Tirol und darüber hinaus bekannt ist: Charlie Zimmermann, Tiroler Grafikdesign-Urgestein, ist eine Persönlichkeit der Innsbrucker Designlandschaft mit prägender Wirkung und seit 30 Jahren mit seiner Full-Service-Werbeagentur Zimmermann-Streiter (bis 2018 gemeinsam mit Thomas Pupp unter dem Namen Zimmermann-Pupp geführt) erfolgreich tätig.

Konzeptioneller Tiefgang, grafisches Feingefühl sowie seine Leistungen in der Ausbildung von jungen Menschen – sowohl als Lehrender an der Werbe Design Akademie Tirol als auch als Kreativdirektor seiner Agentur – haben die sechsköpfige Jury des Arthur Zelger-Preises von der Preiswürdigkeit Charlie Zimmermanns überzeugt. Landeshauptmann Anton Mattle überreicht heute Montag im Landhaus gemeinsam mit den Töchtern Arthur Zelgers, Nicola Schlachter-Zelger und Elisabeth Mittermayr, den beiden Jurymitgliedern Karin Androschin und Andreas Schett, Tirol Werbung-Geschäftsführerin Karin Seiler, Nicola Weber und Stefan Klausner von WEI SRAUM. Designforum Tirol, verantwortlich für die organisatorische Abwicklung der Preisvergabe, sowie Kurt Höretzeder, Gründer von WEI SRAUM. Designforum Tirol und Wegbereiter des Preises, die mit 6.000 Euro dotierte Auszeichnung.

„Design spielt eine zentrale Rolle für die Gestaltung unseres Lebensraums und unserer Gesellschaft. Es geht dabei um Funktionalität, Ästhetik und das Bestreben, etwas Zeitloses und Langlebiges zu schaffen. Der Arthur Zelger-Preis macht die lebendige Designszene in Tirol sichtbar und stärkt das öffentliche Bewusstsein für den Wert guter Gestaltung. Ich freue mich, dass mit Charlie Zimmermann eine prägende Persönlichkeit des Grafikdesigns in Tirol als Preisträger ausgewählt wurde und gratuliere herzlich zur Auszeichnung“, so Landeshauptmann Anton Mattle.

Herausragender Beitrag für die visuelle Kultur Tirols

Ähnlich sieht es auch die Jury in ihrer Begründung, wie Vorsitzende Anita Kern, Grafikdesignerin und Designforscherin, deutlich macht: „Sich in der klassischen Werbung mit konzeptionellem Tiefgang und grafischem Feingefühl zu behaupten, ist manchmal ungleich schwieriger als für den bereits feinsinnigen Kulturbetrieb hochwertige Arbeit zu liefern. Wie sein Vorgänger Arthur Zelger, der Namensgeber des Preises, hat Charlie Zimmermann als Arbeitgeber und Kreativdirektor in seiner Agentur viele junge Menschen in Design und konzeptionellem Denken ausgebildet und deren Stärken gefördert. Nicht zuletzt sein Bestreben, mit den Mitteln der visuellen Kommunikation auch gesellschaftlich wirksam zu sein, ein Weltbild, eine Haltung zu vermitteln, hat die Jury von der Preiswürdigkeit Charlie Zimmermanns und seinem Werk überzeugt.“

Mit vielen seiner Arbeiten war und ist Charlie Zimmermann nicht nur im öffentlichen Raum sehr präsent: Unter anderem hat er mit seinem Team Kampagnen für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB), die Bäckerei Therese Mölk oder die Festwochen der Alten Musik gestaltet. Auch für internationale Kreativarbeiten etwa für GE (General Electrics) und Jenbacher Gas Engines zeichnet er mit seiner Werbeagentur verantwortlich. Zudem gestaltete er die Logos für die Universität Innsbruck, das Management Center Innsbruck (MCI), die Diözese Innsbruck und viele andere. Für das Ötztal entwickelte er Marke ebenso wie Corporate Design. Über 50mal hat Charlie Zimmermann mit seinem kreativen Team den Werbepreis Tirolissimo und einige internationale Auszeichnungen gewonnen.

Dem Preisträger Charlie Zimmermann ist ab 26. September 2023 eine Ausstellung im WEI SRAUM. Designforum Tirol gewidmet (Dauer bis 4.11.23).

Parallel zum Preis wurde auch heuer wieder das Arthur Zelger-Förderstipendium vergeben, das mit 6.000 Euro dotiert ist. Damit werden Abschlussarbeiten junger Designer:innen unterstützt, die aus Tirol stammen oder deren Arbeit in einem inhaltlichen Kontext zu Tirol steht. Es will damit Impulsgeber für innovative Design-, Forschungs- und Entwicklungsprojekte sein. In diesem Jahr hat die Jury das Stipendium auf zwei Personen aufgeteilt: Jeweils 3.000 Euro gehen an Johanna Wicht (FH Salzburg) und Jakob Mayr (Universität für Angewandten Kunst Wien).

Johanna Wichts Masterarbeit an der FH Salzburg widmet sich dem höchst relevanten Thema der Unterrepräsentation von Frauen in der österreichischen Designbranche. Die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema wurden bereits in Form einer Ausstellung gezeigt und sollen jetzt – in einem weiteren Schritt – auch in Form einer Publikation veröffentlicht werden. Jakob Mayr möchte im Zuge seines Diplomprojekts an der Universität für Angewandte Kunst Wien eine interaktive Ausstellung entwickeln, die über alle Altersgruppen hinweg (schrift-)gestalterische Prinzipien »greifbar« macht. Den Kern dieses typografischen Designvermittlungsprojekts bilden haptisch erfahrbare Schriftbausätze, welche auf einer von ihm gestalteten (Pixel)-Schrift basieren.

Geistige Jugend durch Auseinandersetzung mit jungen Menschen

„Unser Vater hat 32 Jahre an der HTL Innsbruck unterrichtet. Er war mit Freude und Ernsthaftigkeit Lehrer, weil er sein Wissen und Können gerne weitergab und ihn die Auseinandersetzung mit jungen Menschen selbst geistig jung bleiben ließ. Dies hat Charlie Zimmermann mit ihm gemein – auch er hat in seiner Agentur viele junge Menschen ausgebildet und ihnen ein umfassendes Verständnis von konzeptionellem Denken und Design vermittelt“, streichen Nicola Schlachter-Zelger und Elisabeth Mittermayr, die beiden Töchter von Arthur Zelger, besonders hervor.

„Charlie Zimmermann gehört zu den Vorreitern seines Faches, der unser Land mit seinen Arbeiten gestalterisch sehr geprägt hat. Gutes Design hat auch einen moralischen Anspruch, den es umzusetzen gilt. Charlie Zimmermann tut dies, indem er die Ehrlichkeit in das Zentrum seines Tuns stellt und das bei seinen Arbeiten sicht- und spürbar macht. Das in Verbindung mit seinen hervorragenden Leistungen für unser Land machen ihn zu einem würdigen Preisträger“, gratuliert Tirol Werbung-Geschäftsführerin Karin Seiler ^[1]_[SEP]

„In der Kreativarbeit ist heute eine gewisse Anonymität üblich geworden. Dem will der Preis entgegenwirken und Persönlichkeiten in den Mittelpunkt stellen – die Menschen hinter den Projekten zeigen. Auch der Designnachwuchs ist hier wichtig. Junge Menschen sollen in Tirol einen produktiven Nährboden für ihre Arbeit und Offenheit für Experimente vorfinden“, erläutert Nicola Weber, Geschäftsführerin von WEI SRAUM Designforum Tirol.

Über den Arthur Zelger-Preis

Der Arthur Zelger-Preis für gute Gestaltung wurde von den Töchtern Arthur Zelgers ins Leben gerufen und wird seit dem Jahr 2020 im Zweijahresrhythmus von der Tirol Werbung ausgelobt und von ^[1]_[SEP]WEI SRAUM. Designforum Tirol organisiert. Die nächste Vergabe erfolgt im Jahr 2025. Der Preis ist ebenso wie das Förderstipendium mit 6.000 Euro dotiert und wird 2023 zum dritten Mal vergeben. Bisherige Preisträger:innen waren die Weibervirtschaft (2020) sowie Circus. Büro für Kommunikation und Gestaltung (2021).

Die Vergabe erfolgt nach dem Kurator:innenprinzip, d.h. die Kandidat:innen werden von den Jurymitgliedern vorgeschlagen, in einer Jurysitzung diskutiert und die Preisträger:innen ausgewählt. Die Jury setzt sich aus drei Sachjuror:innen und drei Fachjuror:innen zusammen. Die Sachjury besteht aus je einem Vertreter bzw. einer Vertreterin der Tirol

Werbung, des Landes Tirol und den Nachkommen Arthur Zelgers. Die Fachjury besteht aus Expert:innen aus dem Bereich Design. Aktuell sind das die Wiener Designforscherin Anita Kern als Juryvorsitzende, Katrin Androschin (Expertin für strategisches Design und Markenkommunikation, Büro EMBASSY, Berlin/Innsbruck) und Andreas Schett (Grafikdesigner und Arthur-Zelger-Preisträger 2021, Circus. Büro für Kommunikation und Gestaltung, Innsbruck/Wien).

Über Arthur Zelger

Arthur Zelger (1914–2004) gehört zu den wichtigsten Vertretern des österreichischen Grafikdesigns und hat das äußere Erscheinungsbild des Tourismuslandes Tirol maßgeblich mitgestaltet. Nach seinem Studium in Wien kehrte er nach dem Zweiten Weltkrieg nach Innsbruck zurück und machte sich dort bald einen Namen als Gebrauchsgrafiker. Die Tirol Werbung war in all den Jahren einer von Zelgers größten Auftraggebern. Neben zahlreichen Plakaten zählt der Tirol-Schriftzug zu den bekanntesten Werken.^[1]_[SEP]